

Richard Scholz

Analyse der
Entstehungsbedingungen
der reichsgerichtlichen
Aufwertungsrechtsprechung

Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung
der konservativen Geldpolitik der Reichsbank
und der Inflationspolitik der Reichsregierung



Peter Lang

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung	13
A: Problemstellung	14
B: Aufwertung von Forderungen	15
C: Gegenstand der Arbeit	16
2. Teil: Die Wirtschaftspolitik in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg bis 1924	19
A: Die Entwicklung des Geldwesens im Deutschen Reich von 1870 bis 1914	19
I. Währungssystem	20
1. Währungen im Deutschen Reich	20
2. Goldstandard	23
II. Reichsbank	24
B: Wirtschaftspolitik während des ersten Weltkrieges	25
I. Finanzierung des Krieges	26
1. Finanzpolitische Möglichkeiten	26
2. Maßnahmen der Reichsregierung	29
a.) Ausgangslage im Deutschen Reich	30
b.) Faktische Finanzierungspolitik	31
aa.) Orientierung an dem Deutsch-Französischen Krieg	31
bb.) Gesetze vom 4. August 1914	32
(1) Regulierung des Finanzwesens	32
(2) Höchstpreisgesetze	36
cc.) Weitere gesetzgeberische Maßnahmen ab 1916	37
dd.) Auswirkungen der Gesetzgebung	39
II. Unmittelbare Folgen des Krieges	40
C: Wirtschaftspolitik nach dem 1. Weltkrieg - Zeit der Inflation	40
I. Finanzpolitik des Deutschen Reiches	41
1. Ausgangslage nach dem ersten Weltkrieg	41
a.) Reparationen	41
b.) Sonstige Finanzlage	43
2. Finanzpolitische Optionen nach dem Krieg	44
a.) Wiederherstellung der alten Verhältnisse	44

b.) Stabilisierung auf erreichtem Niveau _____	46
c.) Inflation _____	46
3. Eingeschlagener Weg _____	48
II. Entwicklung der Währung _____	53
III. Politik der Reichsbank _____	54
1. Theoretischer Ausgangspunkt _____	56
2. Strategie der Reichsbank _____	57
3. Diskontpolitik der Reichsbank _____	61
4. Zusammenfassung _____	62
IV. Ergebnis _____	63
D: Stabilisierung der Währung _____	64
I. Rentenmark _____	65
II. Rückkehr zur Goldwährung mit der Reichsmark _____	65
3. Teil: Aufwertung _____	69
A: Das Aufwertungsproblem in der Rechtsgeschichte _____	70
B: Die Aufwertung der Mark durch die Rechtsprechung _____	71
I. Problemstellung für die Rechtsprechung _____	71
II. Entwicklung des Aufwertungsgedankens in der Rechtsprechung _____	72
1. Theoretische Grundlagen _____	72
a.) Grundsatz Mark = Mark _____	73
aa.) Problemstellung _____	73
bb.) Einzelne Geldtheorien _____	73
(1) Kurswerttheorie _____	74
(2) Nennwerttheorie _____	74
(3) Einordnung _____	75
cc.) Herrschende Geldtheorie _____	76
b.) Clausula rebus sic stantibus _____	77
2. Entstehung des Aufwertungsgedankens in der Rechtsprechung _____	79
3. Urteil des Reichsgerichts vom 28. November 1923 _____	84
4. Hintergründe der Aufwertungsentscheidung vom 28. November 1923 _____	87
a.) Besoldung der Richter _____	88
b.) Allgemeine Verteilungswirkungen der Inflation _____	91
C: Auseinandersetzung zwischen Reichsregierung und Reichsgericht _____	95
I. Konflikt zwischen Gesetzgeber und Rechtsprechung _____	97
1. Position der Rechtsprechung vor der Entscheidung des Reichsgerichts vom 28. November 1923 _____	98
2. Position der Reichsregierung _____	98

a.) Vor dem Urteil des Reichsgerichts vom 28. November 1923	98
b.) Nach der Entscheidung des Reichsgerichts vom 28. November 1923	101
3. Eingabe des Richtervereins vom 8. Januar 1924	101
4. Reaktion der Reichsregierung	103
5. Situation in der Richterschaft	104
a.) Standpunkte innerhalb der Richterschaft	104
aa.) Anhänger des Gesetzespositivismus	104
bb.) Abkehr vom Gesetzespositivismus	106
cc.) Zusammenfassung	109
b.) Verhältnis zu Monarchie und Parlament	110
II. Richter als Krisenmanager?	113
III. Überschreitung der verfassungsrechtlichen Kompetenz	113
IV. Ergebnis	116
D: Aufwertungsgesetzgebung	119
I. Die 3. Steuernotverordnung vom 14. Februar 1924	119
1. Regelungsgegenstand	120
2. Rechtsgültigkeit	121
3. Durchführungsverordnungen	122
4. Verlängerung der 3. Steuernotverordnung	124
II. Aufwertungsgesetz vom 15. Juli 1925	125
1. Entstehung	125
2. Regelungsgegenstand	126
a.) Rechtsverhältnisse im Aufwertungsgesetz	127
aa.) Allgemeine Bestimmungen für die Aufwertung	128
bb.) Aufwertung einzelner Rechtsverhältnisse	128
(1) Aufwertung um 15 %	129
(i) Obligationen	129
(ii) Öffentlich-rechtliche Schuldverschreibungen	129
(2) Aufwertung um 25 %	129
(i) Hypotheken	129
(ii) Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Schiffs- und Bahnpfandrechte	130
(iii) Vergleiche, Urteile	130
(iiii) Aufwertung anderer Ansprüche	130
(3) Mittelbare Aufwertung	131
(i) Pfandbriefe	131
(ii) Sparkassenguthaben, Versicherungen	131
(4) Keine Aufwertung	132
cc.) Aufwertungsverfahren	132

b.) Aufwertung nach allgemeinen Grundsätzen _____	133
3. Rechtsgültigkeit _____	133
4. Durchführungsverordnungen _____	134
III. Anleiheablösungsgesetz vom 16. Juli 1925 _____	135
IV. Novelle zum Aufwertungsgesetz vom 9. Juli 1927 _____	137
4. Teil: Schlußbetrachtung _____	139
Literaturverzeichnis _____	145
Anlage _____	159

Die Abkürzungen richten sich nach:

Kirchner, Hildebert: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 4. A., Berlin, New York 1993